





Das Modell Finnland – Vorbild für das deutsche Wirtschafts- und Sozialsystem

Dr. Martin Wittig – Kurzzusammenfassung –

Member of the Executive Committee

Roland Berger Strategy Consultants

28. Januar 2004, Berlin

Roland Berger
Strategy Consultants

Das Modell Finnland – Vorbild für Deutschland

- Deutschland in der Strukturkrise:
 - Mit jeder Rezession erhöht sich die strukturelle Arbeitslosigkeit – und wird nicht wieder abgebaut
 - Dabei verschuldet sich der Staat immer mehr und verliert seine Handlungsfähigkeit
 - Die steigenden Kosten des Sozialstaats verdrängen Investitionen in die Zukunft: Jeder dritte Euro für Soziales, jeder fünfte für Investitionen
 - Die Deutschen verlieren relativ zu ihren Nachbarn / Wettbewerbern laufend an Wohlstand

Das Modell Finnland – Vorbild für Deutschland

- Durch das starke Wachstum nach 1994 haben die Finnen die Deutschen beim Wohlstand überholt
- Finnland gestern: In wenigen Jahren mit tiefgreifenden Reformen aus der Krise
 - Schwere Rezession Anfang der 1990er Jahre
 - Verfünffachung der Arbeitslosigkeit und Verfünffachung der Staatsschulden bis 1994
 - 1990: Extrem hohe Steuer- und Abgabenquote in Finnland

Das Modell Finnland – Vorbild für Deutschland

- Hohe Kosten des Sozialstaats: Jeder dritte Euro wird für Soziales statt für die Zukunft ausgegeben
- Rückständige Wirtschaftsstruktur: Hoher Anteil von Staat und Agrar (27,2% resp. 8,9%)
- Geringe Ausgaben für Forschung und Entwicklung (1990: 2,3% vom BIP); auch für Bildung zu geringe Ausgaben (1990: 5,7% vom BIP)
- Staatsquote lag im Jahr 1992 mit ~58% extrem hoch
- Wettbewerbsfähigkeit der Finnen: Im internationalen Vergleich weit entfernt von der Spitze (1992: Rang 21)

Das Modell Finnland – Vorbild für Deutschland

- Finnland heute: Musterstaat dank zügiger Strukturreformen wie:
 - Moderate Lohnentwicklung im Konsens der Tarifpartner
 - Angebotsorientierte Wirtschaftspolitik: Steuer-/Abgabensenkung und High-Tech-Förderung
 - Privatisierung von Staatsbetrieben zur Entlastung des Staat und Schaffung neuer Märkte
 - Zukunftsorientierte Ressourcenallokation: Weniger Geld für Soziales, mehr für F&E seit Anfang der 90er

Das Modell Finnland – Vorbild für Deutschland

- Konsequente Allokation der Ressourcen auf die Wachstumssektoren der Zukunft: Telekom, Elektrotechnik, High-Tech
- Haushaltskonsolidierung durch Impulse für mehr Wachstum und Umschichtung der Staatsausgaben
- Gesundheitswesen: Ausgabenstabilisierung durch Systemreform und mehr Eigenbeteiligung
- Reformen am Arbeitsmarkt: Förderung des Niedriglohnsektors und mehr Eigenverantwortung

Das Modell Finnland – Vorbild für Deutschland

- Rentenreformen: Erhaltung des Sicherungssystems trotz demografischen Wandels
- Bildung: Investitionen in das Humankapital erheblich ausgeweitet
- Fazit:
 - Finnland ist heute weltweit Spitzenreiter in der (Schul-) Bildung gemäß Pisa
 - Finnland ist nach Schweden führend bei den F&E-Investitionsausgaben

Das Modell Finnland – Vorbild für Deutschland

- Und ist heute die wettbewerbsfähigste Volkswirtschaft der Welt (gemäß WEF-Ranking 2003)
- Finnland ist eines der wachstumsstärksten Länder Europas
- Und ist das Land mit der geringsten Korruption
- In Finnland gibt es relativ die meisten Wissenschaftler weltweit

⇒ Deutschland kann von Finnland lernen, dass auch ein "großer Wurf" in parteiübergreifender Zusammenarbeit möglich ist !!!